

Seitenblick 2

Neulich in der Schleuse

Konzert auf dem Kreuzfahrtschiff in Dietfurt

Hoppla. Köpfe einziehen. Jetzt geht's in die Schleuse. Ja, so eine Flusskreuzfahrt hat ihre Herausforderungen. Wenn nun aber noch ein Konzertflügel und Sitzplätze für 200 Gäste in Windeseile auf- und wieder abgebaut werden müssen, ist das eine logistische Meisterleistung. So geschehen auf dem Main-Donau-Kanal in Dietfurt im Naturpark Altmühltal. Hier fand eine außergewöhnliche Premiere statt: ein Konzert unter dem Titel „Tiefenrausch“ in der Schleuse! Der Liederabend war nicht nur exklusiv für die Gäste des Schweizer Kreuzfahrtschiffs „Excellence Queen“ veranstaltet worden, sondern konnte auch von Besuchern gebucht werden, die allein zu diesem Anlass das Schiff betraten (und danach wieder von Bord gingen).

Und was man bei so einem ungewöhnlichen Veranstaltungsort alles beachten muss. Zum Beispiel die Tiefe der Schleuse (18 Meter sind es in Dietfurt). Ist die Schleuse zu „kurz“, wird's auch nichts mit der Akustik. In diesem Fall hatte das 110 Meter lange Schiff reichlich Platz in der 190 Meter langen Schleuse (recht wenig Platz war dafür an den Seiten, hier erlaubte die 12 Meter breite Schleuse keinen Wackler bei einem 11,40 Meter breiten Schiff). Der 90 000 Euro teure Steinway Flügel wurde vor dem Konzert auf das Vordeck gehoben, dort gestimmt und

erst in der Schleuse zusammen mit den Sitzgelegenheiten für das Publikum positioniert. Der Kapitän musste das Schiff möglichst dicht am hinteren Schleusentor „einparken“, damit die Reflexion der Musik optimal gewährleistet wurde. Eine Sekunde Nachhall ist in Dietfurt vermerkt (kein Echo!). Aber auch die Nebengeräusch-Quote ist für so ein Unterfangen entscheidend: Im Gegensatz zu anderen Schleusen ist man in Dietfurt vor brummenden Automotoren und ähnlichem geschützt. „Das Konzert muss sich in den laufenden Betrieb des Kanals eintakten lassen“, gibt Burkhard von Puttkamer zu bedenken. Der Bariton ist Initiator dieser Schleusenkonzerte, die es bereits seit 2004 gibt und seit 2012 auch regelmäßig auf dem Main-Donau-Kanal stattfinden. Und als hätte er es gehaut, musste ein Teil des Liederabends ins Schiff verlegt werden, weil ein nachfolgendes Kreuzfahrtschiff durchgeschleust werden musste.

Links: Burkhard von Puttkamer und Pianistin Alina Pronina
Unten: Zwischen Schiff und Schleuse passten nur wenige Zentimeter.
Fotos: Arzenheimer / Tourist Info Beilngries

